

Künkelsgasse

In den "Analecta Hennebergensia oder Sammlung Hennebergischer Merkwürdigkeiten", 1742 von Schmalkalder geschichtsinteressierten Bürgern zusammengestellt, findet sich für das Jahr 1545 die Bezeichnung "in der königlichen Gasse". Auch der Chronist Johann Conrad Geisthirt erwähnt diese Jahreszahl in Verbindung mit der „Kühnlingsgasse“.

Hier waren mehrere Werkzeugfabriken angesiedelt. Der Zeugschmiedmeister Johann Georg Heller gründete 1849 die Firma Heller, die zunächst Schnecken- und Löffelbohrer produzierte. Aus ihr ging die Firma Gebrüder Heller hervor, die ab 1911 in neuen Fabrikgebäuden in der Asbacher Straße produzierte.



Foto: Luise Holland-Cunz, Schmalkalden, 1958



Foto: Lothar Linde, Schmalkalden, 1976



Foto: Franz Stitz, Schmalkalden, um 1936



Foto: Luise Holland-Cunz, Schmalkalden, 1958



Foto: Luise Holland-Cunz, Schmalkalden, 1958

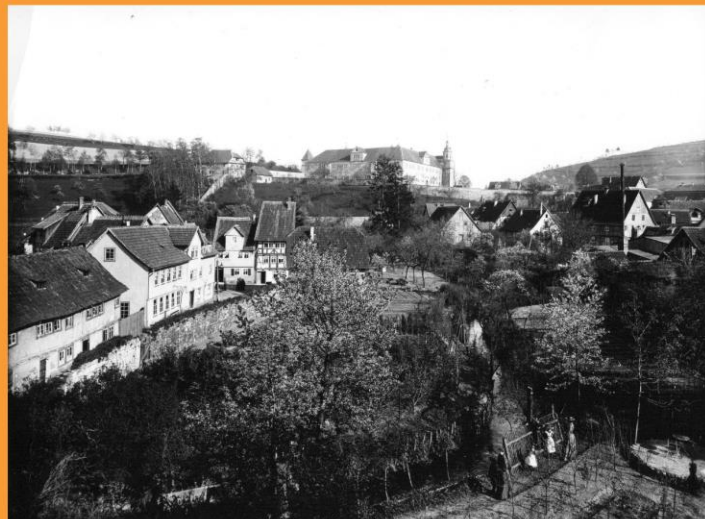


Foto: Carl Simon, Schmalkalden, 1896

Künkelsgasse